



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus Kirche und Welt

Aus Kirche und Welt

Neue Missionen im Atlantischen Ozean

Nach 3½ Jahrhunderten hat sich die katholische Kirche wieder auf den Fär-Öer-Inseln, südlich von Island, niedergelassen. Einer kleinen Gruppe von Missionaren ist gelungen, was seit der Reformation immer wieder gescheitert ist. In Thorshavn, der Hauptstadt der Inseln, gehen eine Kapelle und eine Schule der Vollendung entgegen. Die einsamen Inseln sind vor 1000 Jahren von irischen Mönchen zum Christentum bekehrt worden.

Massenbekehrung in Indien

27 Ortschaften Indiens baten jüngst den Erzbischof von Madras um Aufnahme in die Kirche. Sie sandten eine Abordnung, die nach Landesbrauch dem Bischof zuerst die Hände wuschen, um ihn dann mit Blumen zu überschütten und mit wohlriechendem Wasser zu besprengen. Gerade sind in der an Priestermangel leidenden Diözese dreizehn Salesianerpriester Don Boscos eingetroffen. Einen Teil dieser neuen Kräfte will der Erzbischof ihre Missionsarbeit sofort in den Gebieten aufnehmen lassen, die gnadendurstig die Hand nach unserer heiligen Kirche ausstrecken. (Canisius-Stimmen, Schweiz.)

Katholische Märtyrer in Sowjetrußland

Wie die katholische polnische Presseagentur berichtet, laufen immer neue Nachrichten aus Sowjetrußland ein, die Zeugnis geben von der Fortdauer der religiösen Verfolgung in diesem Lande. Neuerdings wurde der Bischof Malecki nach Beendigung seiner Verbannungsperiode in Sibirien trotzdem nicht freigelassen und ihm nicht gestattet, nach Leningrad zurückzukehren. Irgendein Grund für diese Willkürmaßnahme wurde nicht angegeben. In den letzten Monaten ist eine Reihe weiterer katholischer Priester in verschiedenen Städten verhaftet worden. In den orthodoxen kirchlichen Kreisen macht sich immer mehr ein Hinneigen zur katholischen Kirche und der Wunsch, sich mit dem Apostolischen Stuhl zu vereinigen, geltend. Die GPU., die in dem Katholizismus des orientalischen Ritus einen gefährlichen Feind des Marxismus erblickt, und die fürchtet, daß die unionistischen Bestrebungen bald die Mehrheit der Orthodoxen erfassen könnten, führt einen planmäßigen und blutigen Kampf gegen ihre Vertreter. Unter den Katholiken des orientalischen Ritus beweisen manche Frauen einen Mut, der an das Heldentum der ersten christlichen Märtyrer erinnert.

Die Reue im Beichtstuhl

Ein bemerkenswerter Fall tätiger Reue vor dem Beichtiger ereignete sich kürzlich in Pribram. Beim dortigen Bezirksgericht erschien ein Geistlicher und übergab dem Gerichtshof 33 000 cK, die er von einem Beichtkind erhalten hatte. Das Geld stammt von einem Raub im Pilsener Sozialamt, wobei die Verbrecher 50 000 cK erbeutet hatten. Der Priester versprach, den Rest des Geldes in einigen Tagen zu übermitteln. Die Rückgabe sei aus Reue über das Verbrechen und auch deswegen erfolgt, weil in Pilsen eine unschuldige Person unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet worden war.

Das katholische Elsaß

stellt verhältnismäßig die meisten Missionare und wird mit Recht als die größte Missionspfanzschule der Welt bezeichnet. Es zählt nur 840 000 Katholiken. Di se stellen für die Missionen: 1 Päpstlichen Delegaten, 13 Apostolische Vikare, 16 Apostolische Präfekten, 700 Missionspriester, 300 Missionsbrüder, 500 Missionschwwestern.